

PR-Tipp made by muebri.de – #134

Hashtag 1.

Man sieht es immer häufiger: das Rautezeichen, auch Doppelkreuz genannt. Wird es ohne Leerschritt direkt vor ein Wort gesetzt, wird daraus ein sogenanntes Hashtag, also ein potenzieller Suchbegriff. Durch die Raute wird das Wort verlinkt und weist den Leser auf weitere themenrelevante Beiträge hin. Hashtags findet man überwiegend in den sozialen Netzwerken, wie Twitter, Facebook oder Instagram.

Einmal eingeführte Hashtags werden im Rahmen der Antworten auf einen Beitrag wieder aufgegriffen, was bei steigender Bekanntheit dafür sorgt, dass das Hashtag etabliert wird. So sorgte etwa das Hashtag #Aufschrei für eine deutschlandweite Bekanntheit, nachdem die Twitter-Nutzerin Anne Wizorek im Rahmen einer Sexismus-Debatte dieses Hashtag einführte. Medien nutzten diesen Ausdruck als Schlagwort für die weiterführende Berichterstattung. Andersherum können Nutzer mit Hilfe von Hashtags nach Beiträgen zu Themen suchen, die sie interessieren.

(hil)

©2014 Medienbüro Müller-Bringmann/11. März 2014